

Presseinformation

Saarbrücken, 20.04.2015

Logistik-Workshop der Großregion in Luxemburg Das europäische Innovationsprojekt „Ecologistics“ unterstützt den Mittelstand bei der Umsetzung einer nachhaltigen Logistik mit durchgängigen Informationen

**Logistikexperten und Unternehmer aus der Großregion trafen sich am 25. März 2015 im
Luxemburg, um über den Nutzen und die Chancen für den Einsatz von Informationstechnologie für
die Logistik im Mittelstand zu sprechen. Veranstalter waren das „Luxembourg Institute of Science
and Technology“ (LIST) und das deutsche „Institut für Produktions- und Logistiksysteme“ (IPL).**

In der grenzübergreifenden Veranstaltung mit Teilnehmern aus Deutschland, Belgien und Luxemburg wurden die Ergebnisse des europäischen Innovationsprojekts „Ecologistics“ vorgestellt, das Mitte des Jahres 2015 enden wird. Die Ergebnisse stammen aus Anwendungsstudien in verschiedenen europäischen Firmen zum Potential durchgängiger Informationsverfügbarkeit mit dem Ziel, den bestehenden Waren- und Informationsfluss entlang der Lieferketten zukünftig effizienter und umweltfreundlicher zu machen. Gerade im Mittelstand sind neue Informationsstandards für Unternehmen zur nahtlosen Rückverfolgbarkeit in der Logistik noch nicht weit verbreitet. Insbesondere die Nachverfolgbarkeit von Waren und die Identifikation von Produktinformationen in Echtzeit mit Hilfe eines Elektronischen Produkt Codes (EPC) sind neue Instrumente, um volle Transparenz in einer Lieferkette zu bekommen. Eine zuverlässige und günstige Ermittlung der Güterposition kann den Transportaufwand und das Verkehrsaufkommen reduzieren und dadurch sowohl die Kosten- als auch die Umweltbilanz verbessern.

Ein Projektpartner von GS1 stellte im Workshop zunächst die Funktionsweise des EPC Codes und des global verfügbaren Informationssystems dar. Mit Hilfe eines Demonstrators und eines interaktiven Tisches konnten die Besucher des Workshops anhand greifbarer Beispiele aus dem Handel und der Lebensmittelbranche die Vorteile der neuen Technologie erfahren. In einer Präsentation zeigte der holländische Solutions Provider Aucxis eine Anwendung des EPC Codes mit den EPCIS Standards zur Rückverfolgbarkeit von Fischen vom Fang bis zum Abverkauf mit Hilfe von RFID-Tags in wiederverwendbaren Fischkästen. Die Firma Logfox aus St. Ingbert rundete die Veranstaltung mit einem Vortrag über die technische Integration des EPC Codes in ein Unternehmen ab.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein kleines Essen mit Käsebuffet, bei dem die Teilnehmer über EPC Codes die jeweilige Käsesorte identifizieren konnten. Innovation kann nicht nur gut sein, sondern auch gut schmecken.

[2.000 Zeichen]

Über die Organisatoren

Im Projekt „Ecologistics“ arbeiten 12 Institutionen und Unternehmen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Luxemburg und den Niederlanden zusammen, um die Vorteile einer erhöhten Transparenz in den Lieferketten für die beteiligten Unternehmen durch die konsequente Nutzung bereits vorhandener internationaler und branchenübergreifender Standards darzustellen. Das im Rahmen des Interreg-IVb-Programmes von der EU kofinanzierte Innovationsprojektes zielt insbesondere auf die Bereitstellung von Konzepten, Methoden und Lösungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Konsortialführer ist die Universität Mons (Belgien), aus Deutschland ist das Institut für Produktions- und Logistiksysteme – Prof. Schmidt als Projektpartner eingebunden.

Journalisten und interessierte Unternehmen können weitere Informationen über die Workshop-Ergebnisse und über das Programm von den angegebenen Kontakten beziehen.

Kontaktdaten

Universität Mons (B)
Projektkoordination/Lead Partner
Bertrand Tiberghien
Tel: +32 65 34 28 39, Fax: +32 65 34 27 98
bertrand.tiberghien@umons.ac.be
Sprachen: Französisch, Flämisch/Niederländisch, Englisch

Centre de Recherche Public Henri Tudor (Luxemburg)
Projekt-Kommunikation
Romain Gaasch
Tel: +352 42 59 91 -6 336
romain.gaasch@tudor.lu
Sprachen: Französisch, Deutsch, Englisch

IPL - Institut für Produktions- und Logistiksysteme Prof. Schmidt GmbH (D)
Geschäftsführer
Jörg Bernarding
Tel: +49 - (0) 6 81-9 54 31 12, Fax: +49 - (0) 6 81-9 54 31 99
joerg.bernarding@iplnet.de
Sprachen: Deutsch, Englisch